

VERNISSAGE

Ein alter junger Martin Frommelt

Die Galerie am Lindenplatz eröffnete am Donnerstagabend eine Ausstellung mit Bildern des frühen Martin Frommelt.

Viele, viele kamen am Donnerstagabend, auch viele Schaanerinnen und Schaaner, die sonst nicht so häufig in Galerien zu finden sind. An die «Spinnigkeit» ihres Mitbürgers haben sie sich inzwischen gewöhnt, sie nehmen ihn als Maler ernst, wenn auch immer noch viele mit leichtem Unverständnis vor seinen Bildern stehen.

Der gehobene Schatz

Seit Jahren hat er dem Galeristen Kurt Prantl Bilder für eine Ausstellung in Schaan versprochen, und immer kam etwas dazwischen. Als beide in seinem «Fundus» stöberten, stiess Kurt Prantl auf sehr frühe Werke des Malers, die dieser noch

nie ausgestellt hat. Entstanden kurz nach seiner Akademiezeit in Paris waren sie damals – besonders für Liechtenstein – supermodern. Heute, nur dreissig Jahre später, hat sich das Kunstverständnis gewandelt, die Bilder werden wohlgefällig betrachtet, der Galerist spricht von Klassikern. Der Zufall will es, dass gleichzeitig in der neuen Landesbank in Schaan Bilder jüngeren Datums von Martin Frommelt gezeigt werden. Eine schöne Gelegenheit, die verschiedenen Schaffensperioden von Martin zu vergleichen. Man muss nicht «etwas von Kunst verstehen», es kommen sicher interessante Betrachtungen dabei heraus.

Frühe Landschaften

Die in der Galerie am Lindenplatz gezeigten Ölbilder sind Landschaften aus der Camargue, aber auch Bilder der Heimat: Saminatal, Alpstein, Lawena oder etwa Meierhof Vaduz. Sie haben ein angenehmes



Martin Frommelt (rechts im Bild) stellte seine neuen Bilder vor. Links Galerist Kurt Prantl. (Foto: A. Kieber)

Format, sind mit kräftigen Pinselstrichen und in satten, harmonischen Farben gemalt. Ein wenig

mehr Sonne könnte in ihnen scheinen, aber dann wären sie wohl nicht mehr «Martin Frommelt».